

Argumente, die Eltern von Kindern mit Behinderungen häufig hören – aufgezeichnet bei Beratungsgesprächen von Integration Wien & Lobby4kids:

„Sie nehmen einem ‚gesunden‘ Kind den Platz weg.“

„Sie erhalten einen Kindergartenplatz, wenn Sie bereits einen Job haben.“

„Ihr Kind kann nur in einer heilpädagogischen Gruppe gefördert werden, da es dort die entsprechenden Angebote gibt.“

„Ihr Kind kann erst eine Integrationsgruppe besuchen, wenn eine Sprachanbahnung entwickelt ist.“

„Ihr Kind bekommt einen Platz, aber erst wenn genügend Anmeldungen für die Eröffnung einer heilpädagogischen Gruppe vorhanden sind.“

„Die MA 10 – Wiener Kindergärten kann Ihnen leider kein Angebot für die Ferienbetreuung Ihres Kindes stellen, da die räumlichen und personellen Voraussetzungen in den Ferienzeiten nicht gegeben sind.“

„Alle Familien sind mit der MA 10 zufrieden. Wir erhalten kaum Beschwerden. Sie sind die erste Familie, die sich über diesen Standort beschwert.“

„Für Kinder mit Behinderungen im Alter zwischen 10 bis 14 Jahren gibt es keine Plätze im Bereich der Nachmittagsbetreuung.“

„Sie können ja gerne Ihr Kind in einen Privatkindergarten geben.“

...